

Forum

Gemeindebrief März 2025

FeG  Freie evangelische
Gemeinde
Solingen-Aufderhöhe



März

- › Jeder Mensch ist Ausländer – fast überall
- › Initiative Schöpfung
- › Sehnsucht
- › Beweglich werden
- › Was steht denn da rum?

Forum



Liebe Leserinnen und Leser,
zum Stichwort „Hoffnung“ im
Februar-Forum erreichten uns
einige Rückmeldungen:

„Hoffnung haben, das heißt so
zu leben, als ob es eine gute Zu-
kunft geben könne.“

(Philipp Bloom)

„Hoffnung ist ein Wesensmerk-
mal des MenschSeins, nämlich
die Fähigkeit, die Wirklichkeit
der Gegenwart in eine positive
Zukunft zu denken.“

(Ulrich Hofacker)

„Hoffnung ist der Motor für das
Leben.“ „Das Lächeln eines Men-
schen lässt mich hoffnungsvoll
in die Zukunft blicken.“

(Verfasser unbekannt)

... und Corinna Edelhoff antwor-
tet auf die Frage „*Was gibt dir
Hoffnung?*“ mit dem Foto links.

Vielen Dank!

DB

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b • 42699 Solingen
www.feg-aufderhoehe.de

Mit freundlicher Genehmigung

Titelbild: Nico Bodendorf

Bildquellen: Esther Hoffmann, Johannes Kraemer, Corinna Edelhoff,
Dirk Bodendorf, Pixabay, Depositphotos, Unsplash, In-
itiative Schöpfung, Weltgebetstag, Bund FeG, Archiv

Layout: Dirk Bodendorf (DB)

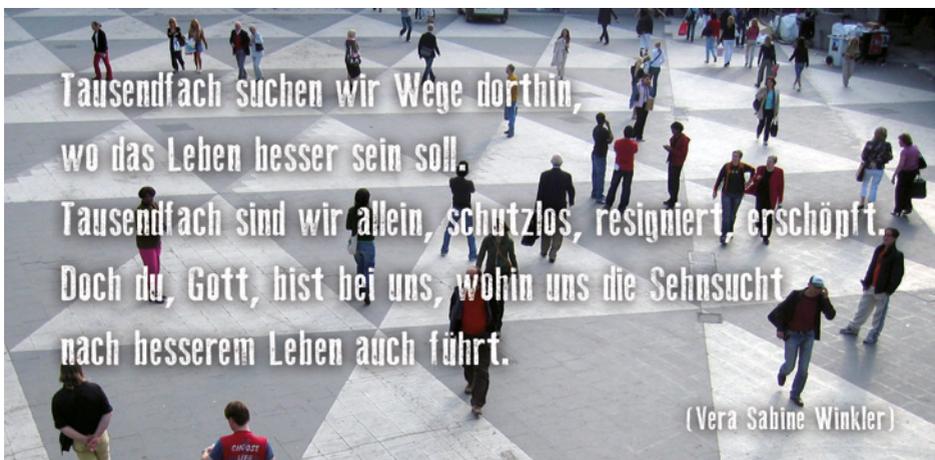
Druck: LEONHARD GRETHLEIN

Druck+Medien • Design • Direktwerbung

www.grethlein.de E-Mail: info@grethlein.de

Inhalt

Impuls: Einladung zum Leben	4-5
Was passiert mit Gottes Schöpfung?	6
Rückblicke: Familiengottesdienst Hoffnung	7
Weltgebetstag der Frauen Bunter Glauben	8
Mit Kopf und Herz: Sehnsucht	9
Serie 2025 (3): Beweglich werden Mutig miteinander . . .	10
Was steht denn da rum?	11-12
Geburtstage	13
Gottesdienste im März	14-15
Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus	16-17
Kontakte Terminvorschau Bekanntmachung Impressum	18-19



Jeder Mensch ist Ausländer – fast überall

³³ „Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

³⁴ Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.“^(*)

Über Fremde wird in unserer Zeit viel gesprochen. In der Politik und Gesellschaft wird gefragt: „Wie sollen wir mit ihnen in unserem Land umgehen?“ Die Antworten sind teilweise erschreckend populistisch. In den letzten 10 Jahren sind viele als Flüchtlinge in unser Land gekommen. Geflohen vor Krieg und Terror, aus Mangel an Lebensperspektiven im Heimatland. Als „Gastarbeiter“ wurden in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts Menschen in unser Land geholt, weil wir zu wenig Arbeitskräfte hatten. Auch heute erleben wir wieder Fachkräftemangel in der Pflege, in Kindergärten, Schulen und im Handwerk. Wir brauchen Arbeitskräfte aus dem Ausland. Sie alle sind erst einmal fremd in unserem Land.

„Jeder Mensch ist Ausländer – fast überall!“ Ein Spruch, der Anfang der 1990er Jahre als Reaktion auf „Ausländer-raus“-Rufe viele Autos zierte. Angesichts der Parolen unserer Tage müssen wir uns diese Aussage erneut bewusst machen. Denn auch wir sind Fremde, sobald wir unser Land verlassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir im Ausland Urlaub



machen oder ob wir in ein anderes Land auswandern. In den meisten Ländern erleben wir eine enorme Gastfreundschaft, obwohl diese Menschen oft viel ärmer sind als wir.

Ich staune darüber, dass bereits im Alten Testament klar beschrieben wird, wie mit Fremden umzugehen ist. Mich beeindruckt die Worte, die Gott an sein Volk richtet.

Von Anfang an sind Menschen umhergezogen und haben sich als Fremde in anderen Völkern aufgehalten. Ich denke zum Beispiel an Kain, der in die Fremde zog, nachdem er Abel ermordet hatte. Auch Abraham verließ seine Heimat auf Geheiß Gottes und zog als Fremder umher. Jakob zog zu seinem Onkel Laban. Joseph, sein zweitjüngster Sohn, wurde in die Fremde verkauft und konnte dort später dafür sorgen, dass seine Sippe überlebte ... So könnte ich noch lange fortfahren.

Aber auch in der Neuzeit hat es Auswanderungen im großen Stil gegeben. Amerika wurde von Menschen aus Europa besiedelt, vereinnahmt und ausgebeu-

tet, ebenso Afrika. Die einheimische Bevölkerung wurde unterdrückt, versklavt oder getötet. Kann es sein, dass sich nun rächt, dass die Völker Europas so viel Leid und Not in der Welt hinterlassen haben?

Der Spruch für den Monat März macht mich nachdenklich. Als Christen haben wir einen Auftrag in dieser Welt. Dieser zeigt sich auch darin, wie wir mit Fremden in unserem Land umgehen. Gott hat dazu ganz klare Vorstellungen:

1. Den Fremden nicht unterdrücken

Niemand verlässt aus freien Stücken seine Heimat. Einige Gründe habe ich schon genannt: Krieg, Terror, Armut, Arbeitslosigkeit und mehr. Das sollten wir bedenken, wenn Flüchtlinge in unser Land kommen.

2. Der Fremde soll wie ein Einheimischer leben können

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Minimum an Lebensgrundlage: Wohnraum, Nahrung und Arbeit.

Leben wie ein Einheimischer ist ein hoher Anspruch, der nicht immer gewährleistet werden kann. Das ist sehr bedauerlich. Doch immer wieder geschieht es, dass einem Menschen verweigert wird, selbst für seinen Lebensunterhalt zu arbeiten, obwohl er dies könnte und auch alles mitbrächte, was dazu nötig wäre. Das ist grausam, sorgt für großen Frust und hinterlässt ein hohes Aggressionspotential.

3. Die Fremden sollen unsere Liebe erfahren

Freundlichkeit und Achtung der Menschenwürde sind das Mindeste, was wir Fremden in unserem Land entgegenbringen sollten.

Das Liebesgebot Jesu höre ich schon hier in diesem sehr viel älteren Text heraus: Du sollst deinen Nächsten, auch den Fremden, lieben wie dich selbst. Das ist eine große Herausforderung für unsere Zeit. Ich wünsche mir, dass wir bereit sind, diese anzunehmen. Denn auch jeder von uns lebt von der Liebe, die der Andere und nicht zuletzt auch Gott uns entgegenbringt.

Das Schönste habe ich mir für den Schluss aufgehoben:

Es gibt einen Ort und einen Raum wo niemand mehr ein Fremder ist: bei Gott. Gott möchte, dass wir bei ihm eine Heimat finden. Wir dürfen zur Familie Gottes gehören und als seine Kinder leben. Diese Einladung gilt jedem, ganz gleich, wo er herkommt. Schon hier und heute können wir zeichenhaft diese Gemeinschaft der großen Gottesfamilie leben. Damit sind wir ein Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen dieser Welt.

Ihre

Sr. Hanna Dembowski



Was passiert mit Gottes Schöpfung?



**INITIATIVE
SCHÖPFUNG**

Staunen. Hoffen. Handeln.

ZUKUNFT BAUEN

Wozu eine christliche Initiative?

WAS KANN ICH BEITRAGEN?

Inspirierende Ideen zum Einsteigen

**ECKART VON HIRSCHHAUSEN
& JULIA ENXING**

Darum wollen wir die Schöpfung schützen



DAS IDEENHEFT

Nachhaltiger Umgang mit der Schöpfung im Alltag! So lautet das Ziel der „Initiative Schöpfung“. Sie will Chancen sichtbar machen und Veränderungen fördern. **Was können Gemeinden, Kirchen, Kleingruppen und Einzelpersonen tun?**

Dazu gibt es ein kostenlos erhältliches Ideenmagazin, welches man online lesen, herunterladen oder (auch in größeren Mengen) bestellen kann.

Macht euch auf den Weg!

Link: www.initiative-schoepfung.net

Der Familiengottesdienst am 9. Februar

FAMILIEN FRÜHSTÜCKs GOTTESDIENST



„Wir haben gequatscht, zugehört, gegessen und getrunken, gesungen und neue Lieder gelernt. Gelernt haben wir auch, dass Gott seinerzeit mit Samuel so eine Art ‚Ich sehe was, was du nicht siehst‘ spielte und dass dies was mit uns zu tun hat. Sehr eindrucksvoll der Einsatz von Werkzeugen und von WD40 als ‚Salbungsöl‘ für den neuen König!

Uns als Familie holt der Gottesdienst mitten im Alltag ab. Das gilt nicht nur für das reichhaltige Frühstück, welches

für unsere beiden Kleinen genau richtig kommt. Auch die Themen sprechen uns sehr an. Denn sie haben mit unserem Leben zu tun, sind konkret anwendbar. Danke an alle, die dort mitwirken und mit anpacken. Man merkt, dass von der ersten Idee in der Planung bis zum letzten Tisch, der zum Schluss weggestellt wird, und dem letzten Teller, der gespült wird, viel Herzblut in diese Gottesdienste fließt. Wir freuen uns auf das nächste Mal.“

Moni und Leon Hofacker



Weltgebetstag der Frauen



Der Weltgebetstag ist eine internationale Basisbewegung von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, laden sie Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche ein, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten und

zu handeln. In diesem Jahr ist der Tag mit „wunderbar geschaffen!“ überschrieben. Am **7. März 2025** wird weltweit gefeiert. Auch bei uns in Aufderhöhe und zwar in der **Bethanien-Kapelle** um **10:30 Uhr**. Ausführliche Informationen unter www.weltgebetstag.de

Kreativ, fröhlich, christuszentriert



Bunter Glauben richtet sich an Kinder zwischen 0 und 12 Jahren und ihre erwachsenen Bezugspersonen. Das können Eltern, Großeltern, Tanten und On-

kel, Erzieher*innen oder Nachbarn und Freunde sein.
Sonntag, 9. März, von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus.

Kopf-und Herzgottesdienst am 16. März

SEHNSUCHT



musikalische Gestaltung:
Adrienne & Marco



16.03.2025, 10:30 Uhr
Bethanien-Kapelle

danach: Zeit für Gespräche bei Pizza und Getränken
parallel: Kindergottesdienst im Gemeindehaus



Dritter Teil der Serie 2025 am 23. März



Ein Mensch in Jerusalem. Seit achtunddreißig Jahren war er schwer krank. Jesus sieht ihn, spricht ihn an und alles verändert sich. Der Himmel wird sichtbar, mitten im Alltag.

Mehr im Gottesdienst am **23. März, 10:30 Uhr**, in der **Bethanien-Kapelle**.

Inspirierende Tage für alle Mitarbeitenden



MUTIG MITEINANDER ist für alle, die sich einsetzen: die Großen, die Kleinen, die Angestellten, die Ehrenamtlichen, die Motivierten, die Frustrierten, die Neuen, die Alten, die Fröhlichen, die Traurigen, die Überlasteten, die Unterforderten, die Wissenden, die Irrenden, die Freiwilligen, die Braven, die Aufmüpfigen, die

Leitenden, die Geleiteten, die Heldenhaften, die Verzagten, die Treuen, die innerlich Gekündigten, die Hoffnungsfrohen – einfach ALLEN! Die Angebote sind vielfältig. Allein mehr als 30 Workshops erwarten dich. Du kannst überall dabei sein oder aber nur an ausgewählten Zeiten. Teilnahme kostenlos!



Link: www.mutigmiteinander.feg.de

Trödelmarkt der Kinderkiste – Nix wie hin!



Trödelmarkt

... Alles rund ums Kind

29. März 2025
10:00 – 14:00 Uhr

Bekleidung

Spielsachen

Kaffee & Waffeln

Gemeindehaus FeG-Aufderhöhe
auf dem Bethanien-Gelände
Aufderhöher Str. 173b



Was steht denn da rum?

Ja, was steht denn seit Silvester da hinten in der Kapelle rum?

Ein Kreuz. Gemalt. In weichen, warmen Farben. Du siehst einen gekreuzigten Jesus. Mit Heiligenschein. Das wirkt katholisch, orthodox. Von der Malerei wie „naive Kunst“. Wer so etwas mag, dem gefällt das. Zwei kleine Personen stehen auch mit Heiligenscheinen rechts und links – auf Hüfthöhe. Das wirkt ein wenig sonderbar. Das könnten Maria und Johannes sein. Über dem Gekreuzigten findet sich die Inschrift INRI und darüber liegt oder fliegt ein Engel. Das ist auffallend, vielleicht ein Hinweis auf den Engel am Grab. Dann wäre es ein Zeichen für die Auferweckung. Das gefällt mir!

Das Kunstwerk kommt aus Taizé und ist eine Kreuz-Ikone. In Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft beheimatet. Sie zieht jedes Jahr besonders junge Leute an – zum Singen und Beten, mit vielen Kerzen und Kunst, besonders Ikonen.

So um das Jahr 2018 herum bestellten sich Jens Hahn und Wolf-Rüdiger Groß diese Ikone zum selber basteln. Damals fanden die ersten Taizé-Gebetstreffen mit viel Gesang am Sonntagabend in der Bethanien-Kapelle statt. Zur künstlerischen Gestaltung gehören auch noch zwei kleinere Ikonen und natürlich viele Kerzen. Nach der Corona-Zeit wurde das Gebetstreffen leider nicht fortgesetzt. Seit kurzem besuchen die Freunde der



Taizé-Lieder und -Gebete aus unserer Gemeinde die Treffen in Löhndorf, in der katholischen Kirche Liebfrauen.

Zurück zur Kreuz-Ikone. Sie verschwand im Keller. Zum Silvester-Abendgottesdienst vor wenigen Wochen hat der Pastor sie hochgeholt. Da diente sie im hinteren Teil der Kapelle als Abendmahl-Station. Anschließend hat der Pastor sie einfach nicht mehr weggeräumt. Zum Abschluss der Allianzgebetswoche zündeten wir am Taizé-Kreuz Kerzen als Zeichen der Fürbitte an. In der Offenbarung versinnbildlichen die Schalen von Weihrauch die Gebete der Heiligen. Vom Weihrauch ist es ein kleiner (und nicht so duftintensiver) Schritt zu unseren Kerzen, die wir gelegentlich im Gottesdienst zur geistlichen Gestaltung einsetzen. Und deswegen bleibt die Kreuz-Ikone jetzt oben in der Kapelle.

Volker Muhlack

Geburtstage im März



Allen, die im März Geburtstag haben,
gratulieren wir herzlich!

In Psalm 31,4 heißt es

„Du gibst mir Halt, du bietest mir Schutz. Geh mit mir und führe mich,
denn du bist mein Gott!“^(*)

David hat dies geschrieben. Seine guten Erfahrungen mit Gott führten zum Vertrauen auf Gott. Wir wünschen den Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr ähnliche Erfahrungen und auf deren Grundlage einen hoffnungs- und vertrauensvollen Blick in die Zukunft.

Gottesdienste im Monat März in der Bethanien-Kapelle und im Gemeindehaus

Sonntag 2. März (Estomihi)

10:30 Uhr **Gottesdienst** mit **Jesusmahl** (Lk 10,38-42)
„Maria und Marta“

Impuls: Pastor Volker Muhlack

Leitung: Hartmut Fehler

Kollekte: Allianz-Mission

Musik: Hans-Peter Büchter

Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



Sonntag 9. März (Invocavit)

10:30 Uhr **Gottesdienst**

Gestaltung: Pastor Volker Muhlack
und Thomas Sonnhüter

Kollekte: Gemeindefarbeit

Musik: Yannick & Co.

kein Kinder-Gottesdienst



... und nachmittags

15:00 Uhr **Bunter Glauben im Gemeindehaus**

Ein bunter Mitmachnachmittag. Für Klein
und Groß. Mit tollen Stationen, einem
Gottesdienst und Abendessen. Bis 18 Uhr.
Thema und weitere Infos:

www.feg-aufderhoehe.de/bunterglauben



Sonntag 16. März (Reminiscere)

10:30 Uhr **Kopf und Herz Gottesdienst**
mit dem Thema **Sehnsucht**

Gestaltung: Kopf-und-Herz-Team

Impuls: Pastor Volker Muhlack

Kollekte: Projekt

Musik: Adrienne und Marco

Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



Sonntag 23. März (Oculi)

10:30 Uhr **Gottesdienst** Jh 5,1-18 (Serie 2025, Teil 3)
Himmel auf Erden – beweglich werden
Predigt: Pastor Volker Muhlack
Leitung: Michaela Botzen-Nagel
Kollekte: Bund FeG Spendentag
Musik: Oliver mit Michaela und Marc
Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



Sonntag 30. März (Laetare)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
Thema: noch offen
Predigt: Lea Lauterbach (TH Ewersbach)
Leitung: Lasse Muhlack
Kollekte: Gemeindefarbeit
Musik: Die Band
Kinder-Gottesdienst Schatzinsel*



* Der **Kindergottesdienst „Schatzinsel“** findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt.
Infos: Johannes Kraemer,
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de
☎ 01573 2630519



Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Spielkreis Regenbogen

für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre
mit gemeinsamem Frühstück.

Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr,
nicht an Feiertagen und in den Schulferien,
also im März am 6., 13., 20. und 27.

Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de



Kinderkiste (im Obergeschoss)

Kleidung und mehr für Eltern und Kinder.

Aktuelle **Öffnungszeiten** gibt es hier:

www.kinderkiste-feg.jimdofree.com

Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net



Kindercafé, am 1. Dienstag im Monat,
also im März am 4. von 15:30 bis 17:30 Uhr

für Kinder von 0 bis 6 Jahren

in Begleitung eines Erwachsenen.

Auch Geschwisterkinder sind willkommen.

Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de



Mädchenjungschar (8-13 Jahre) – Wellness für Körper und Seele!

Jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:45 Uhr,

nicht während der Schulferien!

Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de



Jungenjungschar (8-13 Jahre) – Action, Spaß und Sport!

Jeden Freitag von 17:15 bis 18:45 Uhr,

nicht während der Schulferien!

Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de



Biblischer Unterricht (BU)

im März am 4., 11., 18. und 25., jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr.

Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.

Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de



Crosspoint (ab 13 Jahren)

Billard spielen, kickern, reden, singen und sonst so ...

Dienstags und **freitags** im Wechsel ab **19 Uhr**,
nicht während der Schulferien!

Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de



Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese

Wir tauschen uns aus zu Leviticus 19,31-37.

Montag, 17. März, 19:30 Uhr.

Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de



70+

„Das volle Haus - loslassen und auf Neues einlassen“

Donnerstag, 13. März, 15:30 Uhr, im Gemeindehaus.

Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de



Bibelstunde

fällt im März leider aus, regulär immer am 3. Donnerstag
eines Monats um 15:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de



Das Gebet für Mission

im Mutterhaus Bethanien am 4. Donnerstag jeden Monats,
also **im März am 27.**



Tischtennisgruppe (im Spiegelsaal des Obergeschosses),
immer freitags, nach vorheriger kurzfristiger Absprache,
von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Kontakt: Regina Siebel 0170 3519702



TRAUERCAFÉ BETHANIE –

ein lebendiger Ort für Gespräche
über Trauer, Tod und das Leben.



jeden 2. Mittwoch im Monat

17:30 bis 19 Uhr, ParkCafé

Terminvorschau

- Mi 2.4. Online-Impulsreihe von Initiative Schöpfung (19:30 Uhr)
www.initiative-schoepfung.net > Themen > Veranstaltungen
- So 6.4. Sonder-GMV zur Gemeindeordnung
- Mi 9.4. Trauercafé (ParkCafé, 17:30-19 Uhr)
- 14.-17.4. Passionsandachten (jeweils 19 Uhr, Bethanien-Kapelle)
- Fr 18.4. Karfreitag mit Jesumahl (10:30 Uhr, Bethanien-Kapelle)
- So 20.4. Osterfrühstück im Gemeindehaus (8:30 Uhr)

Ich hätte jetzt Zeit ... – Gott
(www.gott.net)

Kontakte

Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 0212 80283

Diakonenkreis

Josias Franz ☎ 0163 3473445
Steffen Gran ☎ 0170 3536938
Ricarda Hanke ☎ 0212 2266100
Christa Heymann ☎ 0157 70209309
Yannick Niedernhöfer ☎ 01573 6541291
Petra Pöhlert ☎ 0212 2642080
Rainer Theis ☎ 01522 9871581
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team

Lars Pöhlert ☎ 0212 2642080

Besuchsdienst für Senioren

Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113

Gemeindeleitung

Michaela Botzen-Nagel ☎ 0170 2203225
Sr. Hanna Dembowski ☎ 0212 637113
Hartmut Fehler ☎ 021265005481
Elisabeth Franz ☎ 0212 2682021
Laura Mischke ☎ 0163 1989621
Lasse Muhlack ☎ 0177 9395739
Sabine Schneider ☎ 0212 66154
Thomas Sonnhüter ☎ 0212 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus

Reinhold Wagner ☎ 0212 62357



Till Ragnar Mischke ist geboren



„Wir möchten mit der Gemeinde gerne die fröhliche Nachricht teilen, dass am 20.01.2025 unser Sohn Till Ragnar zur Welt gekommen ist.“

Laura & Kai Mischke

Herzlichen Glückwunsch!



Jugendreferent

Johannes Kraemer
☎ 01573 2630519

jugendreferent@feg-aufderhoehe.de



Pastor

Volker Muhlack
☎ 0212 60830 (dienstl.)
☎ 0170 5219544
☎ 0212 1392555 (privat)

pastor@feg-aufderhoehe.de

Instandhaltung Gemeindehaus

Volker Grass & Team
instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen

Spar- & Kreditbank Witten
Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00
Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen

Rainer Theis, Kassierer
Michael Kast, stellvertretender Kassierer
kassierer.feg@outlook.de

Redaktion Forum

V. i. S. d. P.:
Hartmut Fehler ☎ 0212 65005481
Zuschriften an die Redaktion bitte an:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (April 2025)

Redaktionsschluss: Do, 13. März
Erscheinungsdatum: So, 30. März



Eintauchen bei Gott – Auftauchen bei den Menschen

